

**Pilger:innen der Hoffnung
im Heiligen Jahr unterwegs Richtung Rom
Abschnitt 1 – Jakobsweg Weinviertel
von Mikulov nach Klosterneuburg
Montag, 10. - Donnerstag, 13. März 2025**



Diese Reise ist Teil eines vierteiligen Pilgerpackages zum Heiligen Jahr 2025, das in Kooperation mit ANIMA angeboten wird. Die vier Reisen, die ganz im Zeichen der Begegnung – mit der Natur und Ihrem Schöpfer, mit anderen Menschen und nicht zuletzt mit sich selbst – stehen, folgen der Pilgerroute ROMEA STRATA quer durch Niederösterreich und die Steiermark Richtung Rom. Sie können als weiterführende Pilgerreise gesehen werden, oder auch als individuelle Reisen gebucht werden. Wir sind dabei auf unterschiedlichen Pilgerwegen unterwegs, die Teile der ROMEA STRATA sind und sammeln dabei Pilgerstempel für die Pilgerurkunde des Heiligen Jahres:

- 1. Pilger:innen der Hoffnung Abschnitt 1 – Jakobsweg Weinviertel von Mikulov nach Klosterneuburg am 10. bis 13. März 2025**
2. Pilger:innen der Hoffnung Abschnitt 2 – Via Sacra von Heiligenkreuz nach Mariazell am 21. bis 25. Mai 2025 (<https://www.weltanschauen.at/via-sacra>)
3. Pilger:innen der Hoffnung Abschnitt 3 – Mariazeller Gründerweg Teil 1 (Nord-Süd) von Mariazell nach Mautern am 13. bis 17. Juni 2025 (<https://www.weltanschauen.at/gruenderweg1>)
4. Pilger:innen der Hoffnung Abschnitt 4 – Mariazeller Gründerweg Teil 2 (Nord-Süd) von Seckau nach St. Lambrecht am 10. bis 15. September 2025 (<https://www.weltanschauen.at/gruenderweg2>)

Das Heilige Jahr 2025

unter dem Motto „Pilger:innen der Hoffnung“ ist ein außergewöhnliches religiöses Ereignis, das eine Gelegenheit zur Begegnung mit dem christlichen Glauben und der tausendjährigen Geschichte Roms bietet. Es lädt alle Menschen ein, neue Wege zu gehen und neue Erfahrungen zu machen. Dabei muss man nicht die Stadt Rom selbst besuchen: Entlang des europäischen Pilgerweges **ROMEIA STRATA** entdeckt man auf dem Weg Richtung Rom viele spirituelle und kulturelle Kostbarkeiten.

Die ROMEIA STRATA

war über Jahrhunderte eine **bedeutende europäische Pilgerroute** für Menschen, die von Osteuropa nach Rom pilgerten: Von der Ostsee kommend durchquerten sie Estland, Lettland, Litauen, Polen, die Tschechische Republik und Österreich, um bei Tarvis nach Italien zu kommen.

In Österreich verläuft die **ROMEIA STRATA** auf bekannten Pilgerwegen: auf dem **Jakobsweg Weinviertel**, dem Martinusweg **Via Sancti Martini**, dem **Jakobsweg Wien**, der **Via Sacra** bzw. dem **Wiener Wallfahrerweg**, dem **Mariazeller Gründerweg** und dem **Hemmaweg**, dem **Benediktweg** und den **Kärntner Marienpilgerwegen** zur italienischen Grenze. Noch bevor diese Route zu einem Pilgerweg wurde, nutzte man sie für verschiedene – auch kommerzielle – Zwecke: Auf diesem Weg wurden unter anderem Bernstein, Salz, Eisen und Seide transportiert. So hat der Durchzug von Menschen aus unterschiedlichen Ländern über lange Zeit zur Entwicklung der lokalen Kulturen beigetragen.

Abschnitt 1: Der Jakobsweg Weinviertel

führt auf einer Länge von 158 Kilometer vom Heiligen Berg im tschechischen Mikulov bis Krems an der Donau. Schneller, höher, weiter – das gilt im Weinviertel nicht. Hier gibt die hügelige Landschaft den Rhythmus vor und Gelassenheit wird großgeschrieben – man könnte meinen, dass das Weinviertel extra für das Pilgern geschaffen wurde.



Die Weite der Landschaft, die malerischen **Weingärten und Kellergassen** und die **geschichtsträchtigen Wallfahrtskirchen und Kapellen** machen den Jakobsweg Weinviertel zu einem besonderen Erlebnis. Ungefähr bei der Hälfte des Jakobswegs Weinviertel zweigt die ROMEIA STRATA in Stockerau Richtung Süden ab. Unsere letzte Etappe pilgern wir auf dem **Martinusweg** – allerdings in entgegengesetzter Richtung zum **Augustiner Chorherrenstift Klosterneuburg**, einem historisch und kirchlich

bedeutenden Etappenziel auf der ROMEIA STRATA Richtung Rom. Stockerau und Klosterneuburg halten als „Meilensteine“ der ROMEIA STRATA für Pilgerinnen und Pilger einen besonderen Stempel für den Pilgerpass des Heiligen Jahres 2025 bereit.

Tag 1: Anreise – Mikulov – Falkenstein – Poysdorf Montag, 10. März 2025

Wir fahren mit dem Bus von Wien nach Mikulov (CZ). Nach einer individuellen Mittagspause erkunden wir bei einer Führung auf dem „Pfad der Pilger“ den Heiligen Berg von Mikulov mit seinen Kreuzwegstationen, der Sebastianskirche, dem markanten Glockenturm und der Heiliggrabkapelle.

Im Anschluss fahren wir mit dem Bus weiter nach Falkenstein und pilgern durch Weingärten und Wälder nach Poysdorf, der „Weinhauptstadt“ Niederösterreichs.

Abendessen und Übernachtung in Poysdorf, Kolpinghaus.

Pilgerweg Falkenstein - Poysdorf: ca. 7 km | ca. 100 hm bergauf, ca. 120 hm bergab | ca. 2 Std Gehzeit

-/-/A



Tag 2: Poysdorf – Maria Bründl – Hüttendorf – Buschberg **Dienstag, 11. März 2025**

In der Früh pilgern wir ein kurzes Stück von Poysdorf zur Wallfahrtskirche Maria Bründl. Von dort bringt uns der Bus nach Hüttendorf. Wir pilgern durch den Ladendorfer Wald zur Waldandacht und nach einer Picknickpause weiter auf den Buschberg, den höchsten Berg des Weinviertels. Mit dem Bus fahren wir zurück nach Poysdorf in unsere Unterkunft.



Abendessen und Übernachtung in Poysdorf, Kolpinghaus.

*Poysdorf – Maria Bründl: 2 km | 45 Min Gehzeit
Hüttendorf–Buschberg: 12,5 km | ca. 250 hm bergauf,
ca. 50 hm bergab | ca. 4 Std Gehzeit*

F/-/A

Tag 3: Buschberg – Ernstbrunn und Karnabrunn – Michelberg **Mittwoch, 12. März 2025**

Der Bus bringt uns wieder auf den Buschberg und wir folgen dem Jakobsweg weiter über die Wallfahrtskirche Maria Oberleis nach Steinbach/Ernstbrunn. Von dort geht es noch einmal ein Stück mit dem Bus nach Karnabrunn. Wir pilgern über die Wallfahrtsstiege zur Wallfahrtskirche, die der Heiligen Dreifaltigkeit geweiht ist. Nach einer Picknickpause geht es weiter durch den Karnabrunnerwald und den Rohrwald zum Michelberg. Von dort holt uns der Bus ab und bringt uns zur Unterkunft in Stockerau.

Abendessen und Übernachtung im Hotel Dreikönigshof.

*Buschberg–Steinbach/Ernstbrunn: 7 km | 50 hm bergauf, 200 hm bergab | ca. 2 Std Gehzeit
Karnabrunn–Michelberg: 12 km | ca. 200 hm bergauf, ca. 100 hm bergab | ca. 4 Std Gehzeit*

F/-/A

Tag 4: Stockerau – Stift Klosterneuburg – Heimreise
Donnerstag, 13. März 2025

Wir pilgern von der Unterkunft weg durch die Stockerauer Au und über das Donaukraftwerk nach Greifenstein. Von hier geht es weiter entlang der Donau und einem ihrer Seitenarme nach Klosterneuburg zum Augustiner Chorherrenstift. Nach dem gemeinsamen Mittagessen erkunden wir das Stift bei einer Führung und feiern einen stimmungsvollen Abschluss unserer Pilgertage. Individuelle Heimreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.



*Stockerau – Klosterneuburg 15,4 km | 171 hm bergauf,
154 hm bergab | ca. 4 Std Gehzeit*

F/-/-

Fotos: Christa Englinger, Weinviertel Tourismus, Christian Hlavac

Preis und organisatorische Hinweise

Veranstalter: WELTANSCHAUEN¹

Reise- und Pilgerbegleitung: Christa Englinger und Maria Kvarda

Preis pro Person: 790 € ab 20 Personen

Inbegriffen sind:

- Busfahrt von Wien nach Mikulov
- 3 Nächtigungen im Doppel- bzw. Mehrbettzimmer. Alle Nächtigungen beinhalten die Ortstaxen.
- Mahlzeiten wie bei den einzelnen Tagesbeschreibungen im Programm angegeben
F = Frühstück; M = Mittagessen; A = Abendessen
- Bustransfers und Gepäcktransfer lt. Programm
- Führung in Mikulov auf den Heiligen Berg
- Führung im Stift Klosterneuburg
- Reiseleitung und Pilgerbegleitung durch Christa Englinger und Maria Kvarda ab/bis Wien

Aufpreise:

Aufpreis 15-19 Personen: 80€

Einzelzimmerzuschlag für die Übernachtung im Hotel Dreikönigshof 40 € (EZ nur begrenzt verfügbar, keine EZ im Kolpinghaus Poysdorf verfügbar)

Nicht inbegriffen sind: An- und Abreise nach Wien, Trinkgelder, Versicherungen, Getränke bei den Mahlzeiten, Mahlzeiten, wenn nicht angeführt. Bitte beachten, dass die Jause für das Mittagsspicknick nicht enthalten ist und entweder von daheim mitgebracht oder vor Ort individuell besorgt werden muss.

Teilnehmerzahl: mindestens 15, höchstens 25 Personen

Versicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular bzw. unter <https://www.weltanschauen.at/weltanschauen-shop/shop/info/versicherungen>.

Körperliche Ausdauer für die im Programm beschriebenen Etappen ist Voraussetzung; wir wandern insgesamt ca. 50 km. Diese Reise ist nicht geeignet für Personen mit eingeschränkter Mobilität.

Für diese Reise wird ein gültiger Reisepass oder Personalausweis benötigt.

Eine genaue Ausrüstungsliste und Reiseinformationen erhalten Sie etwa 3-4 Wochen vor der Abreise. Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm steht das Team von Weltanschauen (0670/40 900 86; info@weltanschauen.at) oder Christa Englinger zur Verfügung (0664/1859693); office@destinomondo.com). Geringfügige Änderungen des Programms sind noch möglich.

¹ WELTANSCHAUEN GmbH, Rosenweg 6, 4210 Gallneukirchen, Email: info@weltanschauen.at; Tel.: +436704090086; Webseite: www.weltanschauen.at. GISA-Zahl 34610466; FN: 574206x; UID-Nr.: ATU77813813. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese sind Inhalt Ihres mit uns abgeschlossenen Reisevertrages und sind einsehbar auf <https://www.weltanschauen.at/allgemeine-geschaumlftsbedingungen.html> oder werden auf Verlangen ausgehändigt. Die bei uns gebuchten Pauschalreisen sind gemäß Pauschalreiserichtlinie (EU) 2015/2302 durch den Abschluss bzw. das Bestehen eines den rechtlichen Anforderungen des § 5 der Pauschalreiseverordnung-PRV entsprechenden Versicherungsvertrages abgesichert. Der Abwickler steht gemäß den Vorgaben der PRV unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung: VA-Tourismusversicherungsagentur GmbH, Baumannstrasse 9/8, 1030 Wien. 24h-Notfallnummer: Tel +43 1 361 90 77 44, Fax +43 1 361 90 77 25. E-Mail: abwicklung@tourismusversicherung.at; Webseite: www.tourismusversicherung.at. Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 20 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an die Teilnehmer:in entgegengenommen werden. Bei der hier angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302. Details dazu finden Sie auf unserer Homepage www.weltanschauen.at unter Service.

Programmstand ist 09.10.2024. Witterungsbedingt kann es auch während der Reise zu Änderungen kommen.

WELTANSCHAUEN ist mit dem internationalen unabhängigen Nachhaltigkeits-Gütesiegel „Travelife“ in der höchsten Stufe „Travelife certified“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung ist eine Anerkennung für die langjährigen Bemühungen und die Vorreiterrolle von WELTANSCHAUEN in Sachen Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility. Nähere Infos unter www.travelife.info.

Besuchen Sie auch unsere Website www.weltanschauen.at mit weiteren interessanten Reisen und Pilgerwanderungen.

Unsere Reise- und Pilgerbegleiterinnen:

Christa Englinger

geboren 1966, verheiratet, zu Hause in Wien und Hagenbrunn
diplomierte Reiseleiterin und Pilgerbegleiterin, Waldbaden-Trainerin

„Das Reisen ist mein Lebensthema, und Pilgern ist eine Urform des Reisens: Pilgern bedeutet Unterwegssein aus Sehnsucht, auf der Suche nach Glaubenserfahrung, Antworten auf Lebensfragen und Begegnung. Ich arbeite seit mehr als zwanzig Jahren in der Reisebranche; keine andere Art der Reise kann mir so viel Tiefe und Glück schenken wie das Unterwegssein auf alten Pilgerwegen, auf denen ich die Kraft der Gebete jener Menschen spüre, die hier vor mir und mit mir unterwegs waren und sind. Nirgendwo sonst spüre ich die Ruhe der Natur und das Zusammenwachsen von anfangs fremden Menschen so intensiv wie auf diesen Wanderungen, die mich gleichermaßen zu mir selbst wie zu anderen Menschen und zum Glauben führen.“



Maria Kvarda

geboren 1959, verheiratet, 3 Kinder, 6 Enkelkinder, zu Hause in Hollabrunn und Annaberg
diplomierte Erwachsenenbildnerin, Wanderführerin, Pilgerbegleiterin

„Ich biete Pilgern an. Das heißt, Menschen gehen (körperliche Anstrengung) in einer Gruppe (Erfahrung von Gemeinschaft) und werden begleitet (spirituelle Komponente). Ich als Pilgerbegleiterin zeige ihnen nicht nur den Weg, sie werden auch mit Texten von Denker:innen und Dichter:innen oder religiösen Texten begleitet, erfahren Anregungen aus der Natur, erleben Kirchenräume, Gehen in Gemeinschaft und allein, und bei Meditation und beim Gehen in Stille haben sie Zeit zur Ruhe zu kommen, um sich auf das Wesentliche konzentrieren zu können. Manchmal singen und tanzen wir auch.“

Diese Reise wird durchgeführt in Kooperation mit



Bildungsinitiative für Frauen

